

## Leistungskonzept der Fachschaft Erdkunde für die Sek II am SGR

### Grundlagen:

Auf der Grundlage von §13 - §16 der APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Geographie für die gymnasiale Oberstufe hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Als Instrumente für die Beurteilung der schriftlichen Leistung werden Klausuren und ggf. Facharbeiten herangezogen:

### Klausuren:

- In der Einführungsphase wird eine Klausur pro Halbjahr geschrieben.
- In der Qualifikationsphase werden zwei Klausuren pro Halbjahr geschrieben.

### Grundsätze für die Gestaltung von Erdkundeklausuren:

- Die Klausuren orientieren sich immer am Abiturformat und am jeweiligen Lernstand der SuS.
- Die Aufgabenstellungen der schriftlichen Lernkontrollen beinhalten die im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzbereiche und Anforderungsbereiche.
  - ➔ Anforderungsbereiche: I Reproduktion, II Reorganisation und Transfer, III Reflexion und Problemlösung
  - ➔ Kompetenzbereiche: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz
- Materialgrundlage sind in der Regel statistische Materialien und thematische Karten, ggf. ergänzt um Texte oder Textauszüge.
- Die Aufgabenstellung bezieht sich auf ein einheitliches Thema und wird unter Verwendung der bekannten Operatoren klar formuliert.
  - ➔ Siehe „Vorgabe für die Konstruktion von Aufgaben für die schriftliche Abiturprüfung im Fach Geographie“ (<https://bit.ly/32McvXP>)
- Die im KLP (Kapitel 3) dargestellten Überprüfungsformen (Darstellungsaufgaben, Analyseaufgaben und Erörterungsaufgaben) sind im Rahmen einer gegliederten Aufgabenstellung Bestandteil jeder Klausur.
- Im Bereich der Darstellungsaufgaben (AFB II) ist darauf zu achten, dass in einer Klausur die Auswertung von statistischen Materialien und Karten gefordert wird.
- Im Bereich der Erörterungsaufgabe ist auf einen kritischen Umgang mit Quellen zu achten.

### Bewertungsaspekte für die inhaltliche Leistung

- Sachliche Richtigkeit und Präzision
- Angemessener Grad der Komplexität und Abstraktion
- Folgerichtigkeit und Begründetheit der Aussagen
- Sicherheit im Umgang mit Fachmethoden
- Differenziertheit der Reflexion

### Bewertungsaspekte für die Darstellungsleistung

- Schlüssige und gedanklich klare Strukturierung des Textes
- Konsequenter Bezug zur Aufgabenstellung
- Bezug beschreibender, deutender und wertender Aussagen zueinander
- Angemessene und korrekte Quellennachweise
- Präzise und begrifflich differenzierte Formulierung sowie Anwendung der Fachsprache
- Sprachliche und syntaktische Richtigkeit sowie Stilsicherheit

### Notenfindung

Die Bewertung der Klausuren erfolgt mit Hilfe des Kriterienrasters. (Abiturvorgaben)

Note	Punkte	Erreichte Punktzahl
sehr gut plus	15	100 – 95
sehr gut	14	94 – 90
sehr gut minus	13	89 – 85
gut plus	12	84 – 80
gut	11	79 – 75
gut minus	10	74 – 70
befriedigend plus	9	69 – 65
befriedigend	8	64 – 60
befriedigend minus	7	59 – 55
ausreichend plus	6	54 – 50
ausreichend	5	49 – 45
ausreichend minus	4	44 – 40
mangelhaft plus	3	39 – 33
mangelhaft	2	32 – 27
mangelhaft minus	1	26 – 20
ungenügend	0	19 – 0

**Beispielklausur:**

Im Anhang zum Leistungskonzept befindet sich eine Beispielklausur mit zugehörigem Erwartungshorizont zum Thema „*Insel der Stabilität? Historische Stadtentwicklung und zukünftige Perspektiven am Beispiel von Dresden*“ aus dem Inhaltsfeld 5: Stadtentwicklungen und Stadtstrukturen

**Dauer der Klausuren**

Anzahl und Dauer der Klausuren in der Qualifikationsphase								
Kurse	1. HJ.		2. HJ.		3. HJ.		4. HJ.	
	Anzahl	Dauer (in Minuten)						
Leistungskurse	2	180	2	180	2	225	1	225
Grundkurse im 3. Abiturfach	2	135	2	135	2	135	1	180
Grundkurse im 4. Abiturfach	2	135	2	135	2	135		

**Facharbeiten:**

- Die Regelung von § 13 Abs.3 APOGOST, nach der „in der Qualifikationsphase [...] nach Festlegung durch die Schule eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt“ wird, wird angewendet.
- Facharbeitsthemen sollen eine deutliche Eingrenzung des Themas und die Entwicklung einer Problemstellung aufweisen, die selbständig formuliert und untersucht wird.
- Wesentliche Bestandteile der Notenfindung sind das selbstständige Arbeiten, die sprachliche und sachliche Richtigkeit und ein eigenes Ergebnis. Zudem ist die adäquate Nutzung erdkundlicher Fachmethoden wichtig. Die Facharbeitsthemen sollten, nach Möglichkeit, einen Raumbezug zum Nahraum aufweisen.

Der **Bewertungsbogen** zur Facharbeit befindet sich im Anhang des Leistungskonzeptes.

**Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung**

Die Leistungsrückmeldungen zu den Klausuren und Facharbeiten erfolgen in Verbindung mit den zugrundeliegenden kriteriengeleiteten Erwartungshorizonten.

Die Leistungsrückmeldung über die Note für die sonstige Mitarbeit erfolgt in mündlicher Form zu den durch SchulG und APO-GOST festgelegten Zeitpunkten sowie auf Nachfrage.

### **Sonstige Leistungen / Sonstige Mitarbeit (SoMi - Note)**

- Mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch (Qualität und Quantität)
- Unterschiedliche Formen der selbstständigen und kooperativen Aufgabenerarbeitung
- Von den SuS in den Unterricht eingebrachte Lernprodukte, wie z. B. Kurzvorträge, Protokolle, Glossare, Referate (PowerPoint-Präsentation) und Portfolios
- Erfassung der im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und ggf. praktische Beiträge sichtbare Kompetenzentwicklung der SuS.
- Individuelle Leistungen innerhalb von kooperativen Lernformen / Projektformen
- Vorbereitung und Durchführung von Podiumsdiskussionen
- Vorbereitung und Nachbereitung von Exkursionen
- Praktische Arbeitsergebnisse, wie z. B. Kartierungen, Befragungen, multiperspektivische Raumbewertung.

### **Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Mitarbeit**

Umfang und Grad des Kompetenzerwerbs werden unter folgenden Gesichtspunkten geprüft:

- Zuverlässigkeit und Regelmäßigkeit
- Eigenständigkeit der Beteiligung (Qualität und Quantität)
- Sachliche und (fach-)sprachliche Angemessenheit der Beiträge
- Reflexionsgehalt der Beiträge und Reflexionsfähigkeit gegenüber dem eigenen Lernprozess im Fach Geographie
- Umgang mit anderen Schülerbeiträgen und mit Korrekturen
- Sachangemessenheit und methodische Vielfalt bei Ergebnispräsentationen.

### Bei Gruppenarbeiten

- Einbringen in die Arbeit der Gruppe
- Durchführung fachlicher Arbeitsanteile

### Bei Projekten / projektorientiertem Arbeiten

- Einhaltung gesetzter Fristen
- Selbstständige Themenfindung
- Dokumentation des Arbeitsprozesses
- Grad der Selbstständigkeit
- Qualität des Produktes
- Reflexion des eigenen Handelns
- Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung